

# ÖVGW eröffnet Vertretung in Brüssel

**Am 12. Juli 2005 ÖVGW eröffnete die Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW) im Beisein ihres Vizepräsidenten und Mitgliedern des europäischen Parlaments ihre Vertretung in der Europa-Zentrale Brüssel, um in Sachen Trinkwasser verstärkt für die Anliegen der österreichischen Wasserversorger einzutreten.**

Dazu der Vizepräsident der Vereinigung VDir DI Harald Schneider: „Auch wenn die Europäische Union momentan offenbar in einer Kri-

se steckt, so ist unbestritten, dass Politik in Brüssel gemacht wird. Es ist also wichtig, vor Ort entsprechend präsent zu sein, um Entwicklungen in Wasserbereich frühzeitig zu erkennen.“

Schneider weiter: „Es ist heute notwendig weniger denn je, bei Entscheidungsfindungsprozessen gleich von Anfang an dabei zu sein. Besonders im Trinkwasserbereich hat Österreich auch einiges anzubieten: denken wir nur an den qualitativen und quantitativen Schutz unsere Ressourcen oder an die funktionierende Struktur unserer Wasserversorger, die laut Umfrage von den Bürgern des Landes sehr geschätzt werden.“

Geleitet wird die österreichische Vertretung, welche sich in der Rue du Luxembourg 19-21 befindet, von Martin Säckl, einem erfahrenen Kenner der Szene in Brüssel.

Die österreichische Delegation nutzte ihren Besuch in Brüssel auch zu



*Richard Seeber und Karin Scheele - Mitglieder des europäischen Parlaments - ließen es sich nicht nehmen, sich mit Vorstandsdirektor DI Harald Schneider über das ÖVGW Brüssel-Büro zu freuen.*

zahlreichen Fachgesprächen mit Vertretern des Europäischen Parlaments und der europäischen Kommission.

